

ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kraus ist außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien und Studienprogrammleiter der SPL 24. Er hat an der Uni Wien das Doktoratsstudium der Völkerkunde und Musikwissenschaft abgeschlossen und sich 2001 habilitiert. Mehrere Jahre hat er in Zentralmarokko ethnografisch zur tribalen Identität und zum oral tradierten historischen Wissen geforscht. Weitere Forschungsinteressen: Kinship, Visuelle Anthropologie, Audiodokumentation, Datenmanagement und -archivierung, ethnographische Forschungsethik sowie Bildungsanthropologie. Er ist Leiter des Ethnographischen Datenarchivs an der Universitätsbibliothek Wien.

PD Mag. Dr. Dipl. Kult.-Man. Johannes Lang hat das Studium der Geschichte, Klassischen und Frühägäischen Archäologie, Medieval Studies, Heimatpflege und des Kulturmanagements an den Universitäten von Salzburg, Eichstätt-Ingolstadt, Cambridge und Hagen abgeschlossen. 2001 Promotion in „Mittelalterlicher Geschichte“, 2010 Habilitation und Venia Legendi für „Vergleichende Landes- und Regionalgeschichte“. Er ist Archivar und Heimatpfleger der Stadt Bad Reichenhall, Projektmitarbeiter der „Germania Sacra“. Zahlreiche Veröffentlichungen zur bayerischen, Salzburger und Tiroler Landesgeschichte.

Mag. Wolfgang Neuper hat in Salzburg Geschichte studiert, weiterführende Ausbildung an der Archivschule Marburg/Lahn. Assistent bei Professor Heinz Dopsch, seit 2008 am Archiv der Erzdiözese Salzburg, seit 2009 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde und seit 2012 Lehrbeauftragter an der Universität Salzburg.

OR Mag. Gertraud Seiser ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien. Forschung und Lehre in den Themenfeldern ökonomische Anthropologie, v.a. Wirtschaft und Sozialstruktur im ländlichen Raum. Schwerpunkt in der Lehre ist die Methoden-ausbildung (Interview- und Beobachtungstechniken).

Univ. Prof. Dr. Ingo Schneider ist Professor am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Uni Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Erzählforschung (Gegenwärtige Sagen und Gerüchte), Kulturtheorie und Theorie des Kulturellen Erbes, Regionale Ethnographie (Schwerpunkt Südtirol).

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at



CHRONISTENSEMINAR

Erzähltes aus (m)einer Region

Montag, 19. Juni 2023 • 9.00 Uhr
Salzburg, Salzburger Landesarchiv
Michael-Pacher-Straße 40

Ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags und unseres gesellschaftlichen Lebens war und ist das (Weiter-)Erzählen von „Geschichten“, die auf den ersten Blick jeder Logik oder jedem geschichtlichen Hintergrund entbehren. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb strahlen sie auf Menschen jeder Generation eine gewisse Faszination aus, oft gepaart mit Schauern, Angst, aber auch Neugier. Ebenso sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, Märchen, Sagen, Mythen, Gerüchte, aber auch Schwänke und Witze zu erfinden, zu erzählen oder von Generation zu Generation weiterzugeben.

Erzählungen wurden und werden bis heute innerhalb einer Familie, eines Ortes, einer Region quasi als Tradition weitergetragen. Neben den tradierten Erzählungen veranlassen aktuelle Ereignisse oder Krisensituationen Menschen dazu, derartige „Geschichten“, Gerüchte in die Welt zu setzen, die sich aufgrund der gegenwärtigen technischen Möglichkeiten rasch verbreiten. Problematisch wird dies, wenn sich Verschwörungstheorien und religiös begründete Schuldzuweisungen dieser Mythen bedienen. Sie werden dann zur scheinbar rationalen Begründung für die Verfolgung religiöser oder ethnischer Minderheiten oder politisch Andersdenkender.

Die Erzählforschung – als Zweig der Ethnologie – beschäftigt sich auch mit diesen Themenbereichen. Überdies widmet sie sich neben den Textgattungen auch dem Spektrum von Alltagserinnerungen, Ego-Dokumenten, autobiografischen Erzählungen und Reiseberichten.

Beim Chronistenseminar wird versucht, diesem Phänomen des (Weiter-)Erzählens nach einem theoretischen Einstieg anhand von konkreten Beispielen nachzugehen. Zudem werden Möglichkeiten präsentiert, wie moderne Ortschroniken damit im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Darstellung und lokalem Überlieferungsschatz umgehen können.

Teilnahmebeitrag: Euro 12,-
Der Betrag wird vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.

In Zusammenarbeit mit den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein sowie mit der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr Dr. Oskar Dohle MAS
Begrüßung und Einführung in das Tagesthema
- 9.30 Uhr Univ. Prof. Dr. Ingo Schneider
Einführung in die kulturwissenschaftliche Erzählforschung
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr ao. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kraus und OR Mag. Gertraud Seiser
Erzähltes ethnografisch erfassen
Lokalgeschichte und Biografisches erheben, dokumentieren und archivieren
- 11.45 Uhr Mittagspause
- 12.45 Uhr Univ. Prof. Dr. Ingo Schneider
Gegenwärtige Sagen, Gerüchte und Verschwörungserzählungen in der Welt der Medien
- 13.45 Uhr Pause
- 14.00 Uhr PD Mag. Dr. Dipl. Kult.-Man. Johannes Lang
Die Untersbergsage
Historische Hintergründe und neue Esoterik
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Mag. Wolfgang Neuper
Märchen – und Sagen – werden erst lebendig, wenn du sie erzählst
Zur Berücksichtigung von Sagen in Gemeindechroniken am Beispiel der neuen Chronik von Mattsee
- 16.15 Uhr Resümee

Leitung: Dr. Oskar Dohle MAS, Direktor des Salzburger Landesarchivs

Organisation: Mag. Gerda Dohle, Salzburger Landesarchiv



Bitte hier abtrennen und bis spätestens 5. Juni 2023 einsenden.
Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@sbw.salzburg.at

ANMELDUNG(EN)

Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Erzähltes aus (m)einer Region“** am **Montag, 19. Juni 2023** verbindlich an:

Name	Adresse, E-Mail, Telefon	Teilnahmebestätigung			
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein